

Lehrkraft: StRin Marthol

Leitfach: Deutsch

Rahmenthema: Text und Theater

Zielsetzung des Seminars

Im Alltag als Schüler kommt man eher selten mit dem Theater in Berührung. Im Deutschunterricht wird man zwar mit diesem Bereich unserer Kulturgesellschaft konfrontiert, lernt aber nur einen Aspekt kennen: seine verschriftlichte Erscheinung in Form eines Dramentextes oder einer anderen Textgrundlage der Inszenierung. Bei einem Theaterbesuch erfährt man dagegen das Gesamterlebnis Theater. Diese Differenz zwischen dem zu Grunde liegenden Text und der Umsetzung desselben auf einer Theaterbühne wird im Seminar untersucht.

Zielsetzung:

- Aufgeschlossenheit für Themen und Stoffe der Literatur
- Schulung der ästhetischen Beurteilungskriterien
- Förderung der Kompetenz klassische Kulturangebote kritisch beurteilen zu können
- Überblick über Dramentheorien
- Wissenschaftspropädeutisches Arbeiten in verschiedene Wissenschaftsgebieten wie Theaterwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturgeschichte, Ästhetik

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Goethes „Die Leiden des jungen Werther“ als erfolgreiche Wiederaufnahme
2. „Die Physiker“: Ein Drama muss paradox sein
3. Tschick: Inszenierung eines Romans als Live-Hörspiel mit Video
4. Maik Klingenberg als Antiheld? Vergleich der Romanfigur Wolfgang Herndorfs mit der Rolle in der Bühnenfassung
5. Kasimir und Karoline als typisches Volksstück
6. Vergleich der Inszenierungen von Horváths „Kasimir und Karoline“ am Staatstheater Nürnberg und Theater Erlangen
7. Unterhaltung und Tragödie am Beispiel „Romeo und Julia“
8. Die Balkonszene aus Shakespeares „Romeo und Julia“ im Vergleich mit der Umsetzung in der Inszenierung am Theater Erlangen
9. Biedermann und die Brandstifter. Inszenierung des Klassikers von Max Frisch am Staatstheater Nürnberg

ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Erforderlich ist die Bereitschaft zu alternativen Seminarterminen in Form von Theaterbesuchen (ABO).

